

Protokoll 22. April 2020 (Zoom-Sitzung, ohne Ruedi)

Vorab dankt der Vorstand dem Dirigenten für die löblichen Worte (Mail von heute).

1. „Proben“ August-September

Einige Sängerinnen haben den Vorstand angeschrieben und bedauert, dass wir bereits beschlossen haben, bis Oktober zu pausieren. Gewünscht wäre gemeinsames Singen, auch wenn das Konzert im November abgesagt ist. Der Vorstand nimmt dieses Anliegen ernst und hat sich intensiv damit auseinandergesetzt.

Da Ruedi zur Risikogruppe zählt, wurde Lisa Läng angefragt. Sie wäre bereit, solche Proben von Mitte August bis zu den Herbstferien zu leiten. Sollten diese Proben zustande kommen, erachtet der Vorstand ein Honorar von 130 Franken als angemessen (für das Einsingen erhält Lisa jeweils 65 Franken). Ruedi würde 35 Franken seines Honorars abtreten, der Chor übernehme 95 Franken. Walter wird Lisa entsprechend orientieren. Auch die Miete des Bürenparks würde aus der Chorkasse finanziert. Angesichts des finanziellen Aufwands müssten aber mindestens 20 Sängerinnen und Sänger teilnehmen. Der Vorstand übernimmt aber keine Verantwortung. Die Initiantinnen müssten die Umfrage machen und die Verantwortung übernehmen. Selbstverständlich wird vorausgesetzt, dass solche Veranstaltungen überhaupt wieder zulässig sind.

Walter orientiert die wortführende Sängerin entsprechend. Sie wird ersucht, ein allfälliges Mail für eine Umfrage im Chor zuerst dem Vorstand zu zeigen.

Annemarie informiert bei dieser Gelegenheit, dass die Stornierung des Bürenparks grundsätzlich 60 Tage im voraus stattfinden muss, was bedeutet, dass wir die Miete bis ca. Mitte Juni bezahlen müssten. Kürzlich erfolgte aber eine Information, dass der Bürenpark bis 8. Juni geschlossen ist. Wir gehen also davon aus, dass wir in dieser Zeit auch keine Miete bezahlen müssen, trotz verspäteter Stornierung.

2. Budgetfragen

Barbara hat dem Vorstand drei Varianten des Budgets unterbreitet (mit/ohne Reduktion Mitgliederbeitrag und mit/ohne Entschädigung Solisten/-innen). Offen ist das Gesuch um Unterstützung seitens des Bundes wegen COVID (Maximalbetrag 10'000 Franken). Im Chorbetrieb kann allenfalls die Miete des Bürenparks leicht reduziert werden (noch offen, was die Schliessung des Bürenparks bis 8. Juni bedeutet). Die Reduktion des Mitgliederbeitrags wurde pro rata für die ausgefallenen Proben im Vereinsjahr 2021/2022 berechnet, so dass er 165 Franken statt 300 Franken betragen würde.

Der Mitgliederbeitrag deckt den Chorbetrieb. Wir beschliessen, die Honorare von Dirigent, Korrepetitorin und den Sänger/-innen für das Einsingen weiter zu bezahlen. Ausser den Minderausgaben für den Bürenpark bezahlen wir den Chorbetrieb also unverändert weiter. Daher besteht kein Anlass, den Mitgliederbeitrag zu reduzieren. Zudem ist die Vereinsversammlung zuständig, den Mitgliederbeitrag zu bestimmen. Dieser beträgt derzeit 300 Franken. Wir beschliessen daher, den vollen Beitrag in Rechnung zu stellen, begleitet von einem Informationsschreiben (siehe nachfolgende Ausführungen).

Wir beschliessen, allen Solisten/-innen der Novemberkonzerte je 1'000 Franken zu bezahlen (aus Solidarität), und zwar unabhängig davon, ob wir von Bund/Kanton via COVID-Verordnung Kultur eine Entschädigung erhalten. Barbara informiert die Betroffenen entsprechend.

Die Chormitglieder erhalten mit der Rechnung für den Mitgliederbeitrag ein Informationsschreiben. In diesem Schreiben legen wir dar, wieso wir den Mitgliederbeitrag nicht reduzieren. Zudem informieren wir den Chor über die Eckwerte des Budgets, insbesondere über die Weiterzahlung der Honorare und die Entschädigung der Solisten/-innen.

Die Passivmitgliederbeiträge werden nicht geändert.

Den drei Sängerinnen und Sängern, die nur das Rumänien-Projekt mitgemacht hätten, erlassen wir den Beitrag (je 150 Franken). Barbara orientiert die drei Sänger/-innen.

3. Vereinsversammlung / Vorstandstätigkeit

Wir beschliessen, die Vereinsversammlung zu verschieben auf „sobald wie möglich“.

Der Vorstand ist bis Juni 2020 gewählt. Da im Juni keine Vereinsversammlung stattfindet, entscheiden wir uns für eine Befragung der Mitglieder, ob sie den Vorstand bis auf weiteres bestätigen. Walter fragt Gudrun, ob sie ein doodle organisieren könnte mit der Befragung und den möglichen Antworten „ja“, „nein“, „Enthaltung“.

4. Varia

Nächste Vorstandssitzung: 23. Juni 20 Uhr (Zoom, Max lädt ein).

Die Programmkommission wird gebeten, sich über die Pläne Juni 2021 (Dreifaltigkeitskirche), Januar 2022 (Frz. Kirche) und Herbst 2022 (Frz. Kirche) Gedanken zu machen. Der Vorstand plädiert für die Aufführung der für diesen November geplanten Werke im Januar 2022.

Susanne Marxer / 22. April 2020